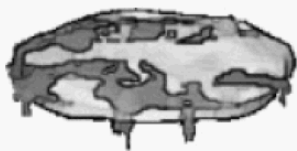


DIE ERDE IST KEINE SCHEIBE!



Preis: tschi Lobi!

Bochum II 11/12

Ciao Nordkurve,

Auswärts hui - Zuhause pfui. Mit gesundem Menschenverstand sind die so stark divergierenden Auftritte in der Ferne und im heimischen Stadion nicht mehr zu erklären.

Wer die Lösung kennt oder eine Theorie dazu entwickelt hat, kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Wir würden das Ganze gerne begreifen. Hoffentlich kann im heutigen Heimspiel ein Erfolgserlebnis erzielt werden, um nicht noch die letzten treuen Zuschauer aus dem Stadion zu spielen. Wer noch kein Ticket für das Pokalspiel in Trier besitzt, hat heute die Gelegenheit dazu, sich an der DKF-Bude zu versorgen. Um unnötiges Warten am Kassenhäuschen vor dem Spiel am Mittwoch zu vermeiden, bitten wir euch, dies auch zu tun.

TuS Koblenz - Schalke II

Wieder mal stand ein Flutlichtspiel auf dem Oberwerth an, der heutige Gegner war die Reserve des FC Schalke 04. Der Charme solcher Spiele geht bei der momentanen Zuschauerkulisse jedoch leider vollkommen verloren. Naja was solls, es kommen auch wieder bessere Zeiten, hoffentlich! Ein ca. 10 köpfiger Haufen der aktiven Schalker Szene, darunter ein sehr „prominentes“ Gesicht der Gelsenkirchener Nordkurve, begutachtete den

Auftritt ihrer Zwoten im Stadion. Auf Tifo wurde allerdings komplett verzichtet. Neben diesen Gestalten verliefen sich noch mal doppelt so viele Umlandfans ins Oberwerth.



Das Spiel wurde natürlich verloren, obwohl man die Knappen in der ersten Halbzeit komplett im Griff hatte. 0:2 hieß es am Ende. Aufgrund der erneut enttäuschenden Spielweise vor eigener Kulisse in der zweiten Halbzeit belassen wir es bei diesem kurzen Bericht.

Borussia Dortmund II – TuS Koblenz

Die Partie gegen den Ballspielverein fand am vergangenen Samstag statt. Vorher war viel Diskussionsstoff über die Anreise vorhanden, da man das Material sicher ins Stadion bringen wollte ohne mit dem Derbymob der Borussia, die an diesem Tag nach Schalke fuhren, zu kollidieren.

So machte sich der Hauptteil der Gruppe erneut mit Autos auf den Weg in den Ruhrpott, dazu kam noch ein circa 30-köpfiger Haufen aus jungen Leuten mit dem Zug.

Die Autobesetzungen starteten schon am frühen Morgen in der Stadt am

Deutschen Eck, damit weder Staus noch Baustellen eine Verspätung verursachen konnten.

Dieser enorme Zeitpuffer ermöglichte uns einen knapp zweistündigen Aufenthalt am Dortmunder Zoo, welcher durch den Konsum diverser Kaltschalengetränke auch intensiv genutzt wurde.



Die Fahrt verlief sonst für beide Reisegruppen ohne jegliche Ereignisse, sodass man sich pünktlich und unversehrt im Gästeblock der Roten Erde begrüßen konnte.

Die Beflaggung am heutigen Tage war eher sperrlich. Nur das Auswärtsbanner und diverse Pocketfahnen wurden angebracht.

Zum Support am Samstag ist nicht viel zu sagen, es entwickelte sich ein Suff- und Spaßsupport aller erster Güte, der in der momentanen sportlichen Situation nicht zu vermeiden ist. Die Meinungen hierzu gingen über „zum Fremdschämen“ bis „die spaßigste Tour der Saison“ weit auseinander. Wir wollen aufgrund der Sinnlos-Saison an dieser Stelle keine Bewertung vornehmen. Allerdings sollte die Unterstützung der Mannschaft in den letzten beiden Auswärtsspielen in Köln doch etwas ernsthafter angegangen werden.

Auf der Gastgeberseite war heute auch kein organisierter Support zu verzeichnen, obwohl der BVB ja bekanntermaßen über eine ausgeprägte Amateurszene verfügt und einige Personen aus der Ulträsene vor Ort waren.

Die Begründung dafür sind wohl die zahlreichen Stadt/Stadionverbote,

welche die Motivation für die Betroffenen gerade bei einem parallel stattfindenden Derby extrem schrumpfen lassen. Nun zum Geschehen auf dem Platz, welches den mitgereisten Schängeln endlich mal wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnte.

Besonders die Koblenzer Defensive stand in der ersten Hälfte sehr kompakt. Sie ließ den Hausherrn keinen Platz zum Torabschluss und brachte den Ball immer wieder gut nach vorne. In der 24. Spielminute war es Thomas Klasen, der mit einem Sahneschüsschen die Führung erzielte. Die Borussen kamen in der 1. Halbzeit lediglich einmal vor das Tor von Kadir Yalcin und netzten direkt eiskalt zum Ausgleich vor der Pause. Nachdem Seitenwechsel dann ein ganz ungewohntes Bild.

Unsere TuS im Angriffsmodus. Thomas Klasen und Tokio Nakai wirbelten im Sturm und spielten einige hochkarätige Chancen heraus.

In der 72. Spielminute konnte eine solche dann auch endlich genutzt werden und so war es erneut Klasen, der den Gästeblock zum Jubeln animierte.

Nur zwei Minuten später das verdiente Tor für Tokio Nakai.

3:1 beim Tabellenführer? Kaum zu glauben.

Durch ein wenig Dusel in der Abwehr schafften es die kleinen Borussen zwar noch den Anschlusstreffer zu erzielen, dennoch gelang es unserer Equipe, die Führung über die Zeit zu bringen und drei Punkte aus Dortmund zu entführen.

Mit diesem Kampfgeist und Enthusiasmus sollte vor allem das wichtige Pokalspiel in Trier bestritten werden, damit unsere TuS im nächsten Jahr im DFB-Pokal antreten darf.

Die Heimreise stellte sich als relativ unspektakulär dar und so traf man sich nach Ankunft in Koblenz wieder, um den Spieltag noch einmal Revue passieren zu lassen und später gemeinsam in die Stadt aufzubrechen.

Impressum

Dies ist kein Schreiben im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief an Freunde, Mitglieder und Gleichgesinnte

Kontakt

deiks@infernokoblenz.net , info@infernokoblenz.net oder
persönlich direkt am Schängelstand.